

# NIEDERSCHRIFT

**über die am 19.09.2018 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses  
stattgefundene 32. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung  
des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Hamm am Rhein**

---

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21.02 Uhr

Anwesend:

Von der Verwaltung: Herr Ortsbürgermeister Helmut Seibel  
Herr 1. Beigeordneter Oliver Ernst  
Frau Beigeordnete Jaqueline Rehn  
Herr Beigeordneter Gerd Clemens

Ratsmitglieder: Herr Holger Zutavern, SPD  
Herr Hermann Orth, SPD  
Frau Ursula Orth, SPD  
Herr Kurt Luckas, SPD  
Frau Elke Weicker-Groll, SPD  
Herr Frank Ritterspach, SPD  
Herr Jochen Weirauch  
Frau Bärbel Koska, FDP  
Herr Markus Schmittel, FDP  
Herr Stephan von Wallersbrunn, FDP  
Frau Annemarie Reil, CDU

Entschuldigt: Herr Achim Conrath, Wählergruppe Conrath  
Herr Matthias Flügger, SPD

Vertreter der VG: Herr Verbandsgemeindebürgermeister Max Abstein

Schriftführerin: Frau Karsta Seidel

Herr Ortsbürgermeister Seibel übergibt die Sitzungsleitung krankheitsbedingt an den 1. Beigeordneten Herrn Oliver Ernst und nimmt am Ratstisch Platz. Herr Ernst begrüßt die Ratsmitglieder, Herrn Verbandsbürgermeister Abstein, Herr Holzmann von der Presse und die anwesenden Bürger. Des Weiteren heißt er Frau Becker von der Verbandsgemeinde recht herzlich willkommen. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Gemeinderat deshalb beschlussfähig ist. Es liegen keine Einwände gegen die Tagesordnung vor.

## Tagesordnung:

### Öffentlich

1. Konzept Neugestaltung Friedhof
2. Neuauflistung Bebauungsplan „Eicher See“  
Diskussion (Meinungsbildung)
3. Verkehrsberuhigung Gartenstraße Kita
4. Beschluss Erhöhung Getränkegeld Kita
5. Reparatur Schaukel Spielplatz „Im Rotig“ und Ersatz Schaukel Kita
6. Sonstiges
7. Bürgerfragestunde gem. § 16 GemO

### Nichtöffentlich

8. Gasvertrag e-rp GmbH
9. Scheune Friedenstraße
10. Kegelbahn Gemeindehalle Reparatur oder Ersatz
11. Sonstiges

### Öffentlich

12. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Es erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

#### **Top 1            Konzept Neugestaltung Friedhof**

Den Ratsmitgliedern liegt ein Konzept des Gemeindevorstandes zur Gestaltung des Friedhofs sowie die Niederschrift der 2. Sitzung des Arbeitskreises Friedhof und ein Lageplan des Gemeindefriedhofs vor. Herr Ernst bedankt sich bei den Teilnehmern des Arbeitskreises für die geleistete Arbeit. Der Arbeitskreis hat sich Gedanken über die Gestaltung des Friedhofs und die verschiedenen Bestattungsformen gemacht, die in Hamm möglich sein sollten bzw. schon möglich sind. Dies unter Einbindung des Friedwaldkonzeptes. Dazu wurden verschiedene Friedhöfe besucht. Entstanden ist daraus ein Konzept des Gemeindevorstandes. Die Gemeinde bietet zurzeit folgende Bestattungsmöglichkeiten an: Reihengrabstätten, Urnengrabstätten und ein anonymes Grabfeld. Es sollen in Zukunft auch die Bestattung auf einer Friedwiese bzw. eine Baumbestattung möglich sein. Herr Ernst erläutert anhand der Lagepläne die geplanten Maßnahmen. Bei der Friedwiese, die sich direkt an das anonyme Grabfeld anschließen wird und von den Gemeindefriedhofgepflegten gepflegt

werden wird, haben die Angehörigen die Möglichkeit die Grabstätte mit einer Grabplatte in der Größe von ca. 30 x 30 cm zu kennzeichnen. Für die Baumbestattung sind spezielle Bäume anzupflanzen, unter denen die Verstorbenen ihre Ruhe finden. Beide neuen Bestattungsmöglichkeiten setzen eine Kremierung voraus.

Herr Ritterspach stellt fest, dass aufgrund der vorliegenden Pläne die geplante Umstrukturierung nicht genau ersichtlich ist. Herr Ernst sichert für die nächste Sitzung die Korrektur der Pläne zu. Herr Zutavern ist der Meinung, man solle einen grundsätzlichen Beschluss fassen, wie die genaue Durchführung aussieht, wird später noch beschlossen. Er ist sicher, dass die Möglichkeit einer Bestattung auf der Friedwiese bzw. einer Baumbestattung von den Mitbürgern genutzt werden wird. Die geplanten Erweiterungen stellen ein gutes Angebot da. Frau Rehn möchte wissen, ob das von Herrn Alles gestiftet Holzkreuz auf dem anonymen Grabfeld aufgestellt werden soll, worauf Herr Ernst anregt mit Herrn Alles seitens der Gemeinde nochmals zu sprechen und für das Holzkreuz evtl. in der Aussegnungshalle einen Platz zu finden. Herr Clemens sagt, dass er festgestellt hat, dass ein Friedhof eine sehr emotionale Angelegenheit ist. Dies zeigt sich bei dem Interesse am Arbeitskreis. Er stellt die Frage nach dem finanziellen Aufwand der Umgestaltung und schlägt vor, für das Vorhaben die Summe von 10.000 € in den Haushalt 2019 einzustellen. Er stellt fest, dass das Erscheinungsbild des Friedhofs besser ist als vor ein paar Jahren. Bei den bestehenden ungepflegten Bereichen handelt es sich um Freiflächen- nicht belegte Gräber. Er schlägt vor, diese Flächen wieder zu belegen. Frau Rehn freut sich, dass der Arbeitskreis aufgrund des CDU-Antrages gebildet wurde. Die jetzt geplanten Bestattungsformen liegen im Trend. Die CDU wird einem Grundsatzbeschluss zustimmen. Frau Koska möchte wissen, wer auf der Friedwiese für die Verlegung der Namensplatten zuständig ist. Dies ist Aufgabe eines Steinmetzes, da die Platte so verlegt sein muss, dass eine Pflege mit dem Rasenmäher möglich sein muss. Frau Reil möchte wissen, ob die Gestaltung der Grabplatten frei ist. Herr Abstein schlägt vor, die erlaubten Steinarten einzuschränken. Herr Ernst ist der Meinung man solle auch die Farbwahl einschränken.

**Beschlussvorlage:** Der Ortsgemeinderat Hamm am Rhein beschließt, dass die Gemeinde Hamm am Rhein außer den bisherigen Bestattungsformen Reihengrab, Wahlgrab, Urnengrab und anonyme Bestattung jetzt auch die Möglichkeit von Baumbestattungen und Bestattungen auf einer Friedwiese anbietet.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

Top 2            Neuaufstellung Bebauungsplan „Eicher See“  
                    Diskussion (Meinungsbildung)

Den Ratsmitgliedern liegt ein Schreiben der Verbandsgemeinde Eich vor, dass seit dem gerichtlichen Vergleich durch das Verwaltungsgericht Mainz vom 29.08.2017 der Bebauungsplan bei Baugesuchen im Wochenendhausgebiet Eicher See nicht mehr

angewandt wird. Der baurechtliche Vollzug erfolgt nun nach § 34 BauGB „unbeplanter Innenbereich“. Die seit August 2017 beantragten Wochenendhäuser haben bei der Einzelfallentscheidung für die beteiligten Behörden vermehrt zu Problemen geführt. Laut Auffassung des GStB Mainz kann der Missstand nur durch ein neues Bauleitverfahren behoben werden. Herr Abstein informiert, dass durch den neuen Bebauungsplan Kosten von ca. 70.-80.000 € für die Gemeinden Eich und Hamm entstehen. Die Eicher Siedlungsgemeinschaft würde sich an den entstehenden Kosten beteiligen, indem sie alle Mitglieder anschreibt und evtl. um Spenden bittet. Herr Ritterspach fragt, ob man einen gemeinsamen Bebauungsplan erstellen muss. Herr Abstein teilt mit, dass nur ein für das gesamte Eicher See Gebiet aufgestellter Bebauungsplan sinnvoll ist. Herr Ritterspach fragt nach, was passiert, wenn kein Bebauungsplan vorliegt. Herr Abstein informiert, dass dann jeder Bauantrag eine Einzelfallentscheidung ist. Er teilt mit, dass ein großer Teil der vorhandenen Bauten nicht dem Baurecht entsprechen. Es sind ca. 100 Verfahren wegen Bauverstößen bei der Kreisverwaltung anhängig. Herr Ernst betont, dass es bei der Neugestaltung des Bebauungsplans nicht darum geht, Baufehler zu heilen, sondern klare Voraussetzungen für die Zukunft zu schaffen. Das Verwaltungsgericht hat festgestellt, dass der Bebauungsplan nicht stimmt und der soll jetzt rechtlich in Form gebracht werden. Herr Ritterspach möchte wissen, ob man sich auch Gedanken bezüglich der erlaubten Grundfläche bzw. der Bauhöhe machen würde. Herr Ernst teilt mit, dass die Gemeinde- und Städtebund noch dabei ist, aber die Verminderung von Versickerungsflächen am Eicher See von den beteiligten Behörden sicherlich nicht akzeptiert würde. Herr Ernst möchte wissen, wie die Kostenaufteilung für den Bebauungsplan gedacht sei. Herr Abstein informiert, dass die Verteilung entweder über die Grundstücke oder den Gemeindeanteil geregelt werden wird. Herr Clemens regt an, die Verteilung an das Risiko zu knüpfen, wo auch sind die meisten problematischen Bauten seien. Herr Ernst weist nochmals darauf hin, dass es bereits bestehende Bauten nichts mit dem neuen Bebauungsplan zu tun haben. Eine Möglichkeit wäre, die Kosten nach gestellten Bauanträgen zu verteilen. Er stellt fest, dass wenn die Gemeinde Hamm am Rhein keinen Bebauungsplan verabschiedet, alle Bauanträge als Einzelfallentscheidung behandelt werden müssen. Herr Seibel weist darauf, dass in den letzten Jahren ca. 3 Bauanträge für den Hammer Teil des Eicher Sees gestellt wurden. Herr Ernst informiert, dass die Gemeinde einen Bebauungsplan erstellen muss. Herr Abstein regt an, den Tagesordnungspunkt in den Ausschuss zu verweisen. Er geht davon aus, dass in Zukunft die Nutzung des Gebietes nur noch als Wochenendgebiet erlaubt ist. Ein Erstwohnsitz oder Vermietung sind dann nicht mehr möglich. Herr Zutavern sagt, dass es im Interesse der Gemeinde sein sollte, Rechtssicherheit herzustellen. Auch er regt an, den Punkt in den Ausschuss zu verweisen. Herr Abstein wird sich bzgl. des Themas nochmals mit der Baubehörde und dem Landrat treffen.

**Beschlussvorlage:** Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Hamm am Rhein verweist den Tagesordnungspunkt „Neuaufstellung Bebauungsplan Eicher See“ in den zuständigen Ausschuss.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

### **Top 3 Verkehrsberuhigung Gartenstraße Kita**

Den Gemeinderatsmitgliedern liegt eine Grafik über die Verkehrsbelastung der Gartenstraße vor. Es liegen verschiedene Vorschläge zur Verkehrsberuhigung als Angebot von Firmen in Form z.B. von Pollern vor. Herr Abstein teilt mit, dass die Untersuchung durch die Verbandsgemeinde durchgeführt wurde. Herr Seibel stellt fest, dass viel Verkehr durch die Gartenstraße geht. Frau Rehn möchte wissen, wo die Messstation stand. Herr Abstein teilt als Standort den Friedhof mit. Frau Rehn gibt zu bedenken, dass dieser Standort nicht maßgeblich für den Verkehr an der Kita sei. Herr Abstein bietet an, die Untersuchung auf Höhe der Kita zu wiederholen. Herr Weirauch ist der Meinung, dass nur strenge Verkehrskontrollen zum gewünschten Erfolg führen. Herr Luckas gibt zu bedenken, dass bei einer Verkehrsberuhigten Zone vor der Kita, die Fahrzeuge auf Parallelstraßen ausweichen. Frau Weicker-Groll schlägt vor, einen Übergang an der Bushaltestelle einzurichten. Die Kinder aus der Kita gehen auch auf den Parkplatz. Sie ist der Meinung, dass es mehr Kontrollen einiges bringen würden. Außerdem gibt es ihrer Meinung nach gefährlichere Punkte in Hamm als die Gartenstraße.

Herr Ernst regt an, den Punkt zur Klärung aller dieser Details in den Ausschuss zu verweisen.

**Beschlussvorlage:** Der Ortsgemeinderat verweist den Punkt „Verkehrsberuhigung Gartenstraße“ in den Bauausschuss.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

### **Top 4 Beschluss Erhöhung Getränkegeld Kita**

Herr Ernst informiert, dass die Leiterin der Kita am Kastanienbaum den Gemeinderat bittet das Getränkegeld von 1,50 € auf 2,00 € zu erhöhen, da die gekauften Getränke teurer geworden sind und auch der Bedarf gestiegen ist.

**Beschlussvorlage:** Der Ortsgemeinderat Hamm am Rhein beschließt die Erhöhung des Getränkegeldes in der Kita am Kastanienbaum von 1,50 € auf 2,00 € ab dem 01.01.2019.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

### **Top 5 Reparatur Schaukel Spielplatz „Im Rotig“ und Ersatz Schaukel Kita**

Den Ratsmitgliedern liegt ein Angebot der Firma Espas vor. Herr Ernst informiert, dass die Schaukel auf dem Spielplatz „Im Rotig“ einen neuen Nestschaukeleinsatz benötigt und verweist auf bestehende TÜV –Auflagen. Auch soll eine Schaukel in der Kita ersetzt werden.

Gesamtsumme der Investition sind 2.585,87€ brutto. Frau Rehn informiert, dass die Rutsche in der Kita ebenfalls repariert werden muss. Herr Seibel informiert, dass sich die Gemeindearbeiter darum kümmern.

**Beschlussvorlage:** Der Gemeinderat Hamm am Rhein beschließt die Reparatur der Schaukel auf dem Spielplatz „Im Rotig“ und den Ersatz der Schaukel in der Kita am Kastanienbaum lt. Angebot der Firma Espas. Auftragsvolumen: 2.585,87 € brutto.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

## **Top 6            Sonstiges**

### Schräglift Gemeindehalle

Es liegt ein Angebot der Firma Hiro-Lift für die Demontage des Schrägliftes vor. Der Lift wurde von den Gemeindearbeitern abgebaut um Kosten zu sparen.

### Europa- und Kommunalwahlen

Herr Ernst informiert, dass die nächsten Europa- und Kommunalwahlen am 26. Mai 2018 stattfinden. Die Kommunalwahlen beinhalten die Wahl des Kreistages Alzey-Worms, des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Eich, die Ortsgemeinderäte und der Ortsbürgermeister. Es ist von Seiten der Ortsgemeinde geplant, das Wahllokal in der Gemeindehalle einzurichten. Dazu müssen noch verschiedene Voraussetzungen abgeklärt werden.

### Investitionsstock 2018 – Neubau Stahl Lagerhalle für die Unterbringung des Fuhrparks

Herr Ernst informiert, dass der Investitionsstockantrag abgelehnt wurde. Das Schreiben ist heute bei der Ortsgemeinde eingegangen.

### Parksituation Fischergasse

Die Parksituation in der Fischergasse ist unbefriedigend. Herr Zutavern sagt, dass bereits Anwohner angezeigt wurden. Herr Seibel regt an, dort eine Ortsbegehung zu machen. Herr Ernst verweist auf die gültigen Parkregeln. Er ist der Meinung, dass das Einhalten der Regeln für alle gilt. Das Ordnungsamt wird verstärkt kontrollieren und gegebenenfalls streng durchgreifen.

### Zustand Spielgeräte Kita

Frau Rehn weist darauf hin, dass die Holzbretter vor bzw. auf der Terrasse der Kita weit auseinanderstehen. Kleine Kinder könnten mit den Füßen hängenbleiben. Herr Ernst regt an, sich das vor Ort einmal anzusehen, da evtl. noch mehr „Baumaßnahmen“ anstehen. Herr Clemens informiert, dass Herr Gerry Köhler in Zukunft für die „Zustandsmeldungen“ der Geräte zuständig ist.

### Hammer Markt 2018

Frau Rehn informiert, dass die Kommunikation zwischen den Wirtsleuten anl. des Hammer Marktes 2018 schwierig war. Es war unter anderem nicht bekannt, dass die Straußwirtschaft in diesem Jahr nicht öffnet. Dadurch kam es zu Engpässen bei den anderen Gastwirtschaften. Sie regt an, den Kultur- und Sozialausschuss mit der Planung des Marktes zu beauftragen. Sie sieht so die Möglichkeit den Markt attraktiver zu gestalten. Die erste Sitzung bzgl. des Marktes 2019 sollte bereits im März stattfinden. Herr Ernst sagt, dass es wichtig sei, alle an einen Tisch zu bekommen. In den letzten Jahren wurde dies angeboten, jedoch nicht angenommen. Er verweist darauf, dass die Eröffnung des Fensters zum Wörth ein voller Erfolg war.

### **Top 7            Bürgerfragestunde gem. § 16 GemO**

#### Auslegen der Gemeindehalle bei Veranstaltungen

Frau Böhle-Becker regt an, den Boden der Gemeindehalle bei öffentlichen Veranstaltungen zum Schutz auszulegen. Auch die Wände sollen geschützt werden. Herr Ernst bedankt sich für den Hinweis. Der Vorschlag wird Thema in einer der nächsten Ausschusssitzungen sein.

Herr Ernst verabschiedet Herrn Holzmann von der Presse sowie die anwesenden Bürger und bedankt sich für ihre Teilnahme.

#### Nichtöffentlich

Herr Ernst regt an, Top 10 vorzuziehen, damit Frau Becker nicht bis zum Ende der Sitzung anwesend sein muss. Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag zu.

### **Top 10            Kegelbahn Gemeindehalle Reparatur oder Ersatz**

### **Top 8            Gasvertrag e-rp GmbH**

### **Top 9            Scheune Friedenstraße**

### **Top 11          Sonstiges**

#### Öffentlich

### **TOP 12          Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil**

Top 8 Gasvertrag e-rp GmbH

Der Ortsgemeinderat hat beschlossen mit der e-rp GmbH Alzey den Gaskonzessionsvertrag für die Dauer von 20 Jahren abzuschließen.

Top 9 Scheune Friedenstraße

Der Ortsgemeinderat hat beschlossen die Scheune in der Friedenstraße zu erwerben.

Top 10 Kegelbahn in der Gemeindehalle Reparatur oder Ersatz

Die anwesenden Ratsmitglieder verweisen diesen Tagesordnungspunkt in den zuständigen Ausschuss.

Zum Schluss der Sitzung fragt Herr Ernst, ob es Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung gibt. Die Anwesenden stimmen dem Protokoll einstimmig zu. Er wünscht Herrn Seibel weiterhin gute Genesung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt der 1. Beigeordnete um 21.02 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

.....  
-Vorsitzender-

.....  
-Schriftführerin-



